



An
die Vertreterinnen und Vertreter der Presse

Kiel, 03.12.2013

PRESSEMITTEILUNG Pisa-Studie

Anlässlich der heute veröffentlichten Ergebnisse bezieht die Landesschülervertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein zur Pisa-Studie Stellung.

„Wir halten die Durchführung der Pisa-Studie und den damit erzeugten Leistungsdruck zwischen Betroffenen weder auf nationaler noch auf internationaler Ebene für zielführend“, erklärt Landesschülersprecher Florian Lienau.

Die seit dem Jahr 2000 von der OECD alle drei Jahre erscheinende Pisa-Studie erregt in der deutschen Bildungslandschaft immer wieder große Aufmerksamkeit und zieht gleichzeitig kontroverse Diskussionen um unser Bildungssystem nach sich.

Obwohl jedes Mal wieder über das verhältnismäßig schlechte Abschneiden Schleswig-Holsteins im bundesweiten Vergleich diskutiert wird, ändert sich an den Problematiken selbst meist nur wenig, was die Intention der Studie immer wieder fragwürdig erscheinen lässt. Es gilt zu hinterfragen, inwieweit ein direkter Vergleich zwischen ungleichen Bildungssystemen sinnvoll ist.

„Wir kritisieren, dass auf die Schülerinnen und Schüler ein immer stärkerer Leistungsdruck ausgeübt wird, der uns immer weiter von einem gerechten Bildungssystem wegführt“, betont Simon Becker, stellvertretender Landesschülersprecher.

Anstatt einen Vergleich zwischen voneinander unabhängigen Bildungssystemen anzustellen, dessen Objektivität nicht eindeutig ersichtlich ist, sollten wir gemeinsam individuelle Lösungsansätze für die aufgezeigten Problematiken erarbeiten. Leistung sollte nicht das Maß aller Dinge darstellen, sondern vielmehr sollten wir uns darum bemühen, ein angenehmeres Lernklima für alle Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Ein pädagogisch wertvoller Unterricht muss stets höchste Priorität haben und sollte nicht dem leistungsorientierten Denken untergeordnet werden.

„Es ist zwar sehr begrüßenswert, dass Studien wie diese zum Diskurs um Reformen anregen, jedoch halten wir diese Art der Herangehensweise für keinen der Leidtragenden für verantwortlich“, ergänzt Sönne Jensen, 1. stellvertretender Landesschülersprecher, abschließend.

Florian Lienau

Landesschülersprecher der Gymnasien in
Schleswig-Holstein
Wiesengrund 18, 25335 Bokholt-Hanredder
Tel.: 04123-6834928 | Mobil: 0176-48132403
E-Mail: schule@florian-lienau.de

**Landesschülervertretung der Gymnasien
in Schleswig-Holstein**

Preußerstr. 1 – 9, 24105 Kiel
Tel.: 0431/578696 | Fax: 578698
E-Mail: info@schuelervertretung.de
Web: <http://gymnasien.schuelervertretung.de>